

HAUS DER KUNST 22. OKTOBER - 1. NOVEMBER

HIGHLIGHTS

INTERNATIONALE KUNSTMESSE MÜNCHEN 2010

TALENTE & TRÄUME

WIE AKADEMIE-STUDENTEN
DIE ALTEN MEISTER SEHEN

MAGISCHE BÜHNE

TOM POSTMAS INNOVATIVES
AUSSTELLUNGSDESIGN

LEBENSART MÜNCHEN

75 TIPPS FÜR
GENIESSER

KUNSTSCHÄTZE

VON ANTIKE BIS KLASSISCHE
MODERNE - DER MESSEKATALOG

IN KOOPERATION MIT AD ARCHITECTURAL DIGEST

TALENTE, TRÄUME UND EIN GUTES WERK

16. Juli 2010: Die Studenten der Freien Malerei bei Professor Karin Kneffel an der Akademie der Bildenden Künste in München bereiten die Vernissage ihrer Jahresausstellung am Abend vor. Highlights sorgt für eine Atempause – mit Fotos und Fragen zu Werken, die später auf der Messe im Haus der Kunst angeboten werden. Wenn die jungen Künstler einen Wunsch frei hätten, welches Objekt aus Antike, Mittelalter, Barock oder Klassischer Moderne würden sie wählen? Und warum? Der Versuch einer spielerischen Annäherung mit Klasse und jungen Ansichten

Kunst wächst nach: Wie der Rollrasen, den die Studenten der Malerei um Professor Karin Kneffel (im Bild oben rechts) auf dem Steinboden ihres Ateliers in der Akademie ausgelegt haben. Gearbeitet wird im alten Zwergschulenprinzip: maximal 15 bis 20 Studenten gemeinsam, ob erstes oder zwölftes Semester.

FOTOS PETER VON FELBERT
TEXT BARBARA KRAUS

„PRAKTISCH, VERSPIELT UND DOCH NUR HOHLRÄUME.“

MELANIE SIEGEL, 32, aus Freiburg, studiert im 4. Semester an der Münchner Akademie. Die ausgebildete Theatermalerin verdient sich ihren Lebensunterhalt neben dem Studium mit der Ausstattung von TV-Filmen. Das Renaissance-Verwandlungsmöbel, Augsburg um 1620 (s. S. 80), reizt sie vor allem wegen „der Genialität seiner Verschachtelung“. Die künstlerische Auseinandersetzung mit Raum und Hohlraum ist sehr oft auch Thema ihrer eigenen Arbeiten.

